

2073

2074

Leipziger Literatur-Zeitung.

Am 18. des October.

260.

1828.

Intelligenz - Blatt.

sey „zum ersten Male aus des Dichters Handschrift“ in B.'s sämmtl. Werken B. 6. mitgetheilt. Sie steht schon in den „Ratzeburgischen Literarischen Blättern“ 1810. St. 30. 31.

Dass der unvollendete Brief, dessen S. 332 fg. erwähnt wird, wirklich unter B.'s Papieren von seiner Hand gefunden worden, darf, ungeachtet dessen, was dagegen gesagt worden ist, nicht bezweifelt werden. Der Widerspruch gegen seine Aechtheit gründete sich wohl nur darauf, dass die darin berichteten Umstände sich nicht so verhielten, und sich zu solcher Erzählung keine Veranlassung finden liess. Ob nun Etwas von dem, was Hr. D. selbst angibt, oder was sonst Bürger bey jenem Briefe im Sinne haben mochte, lässt sich nicht ausmachen.

Nach Anderer Angaben und eigenen Aeusserungen B.'s hatte er auch einigen Antheil an kritischen Zeitschriften (der Allgemeinen Literaturzeitung und der Allgem. deutschen Bibliothek), wovon hier bey der Angabe seiner Schriften Nichts gesagt ist.

B e r i c h t i g u n g e n .

In „Bürger's Leben von Döring“ S. 16 ist statt 1785 das Jahr 1783 als das J. des Anfanges der „Berlin. Monatschrift“ zu setzen, die *Bisster* zuerst mit *Gedike*, später allein herausgab.

Nicht ganz richtig ist es, wenn es S. 217 heisst, B.'s Abhandlung (oder Rede) „über die Zufriedenheit“